

Schuldnerberatung

Knapp elf Prozent der Hamburger Bevölkerung ist überschuldet.

Das Diakonie-Hilfswerk bietet als größter Träger von Schuldnerberatungsstellen in den Stadtteilen Altona, Barmbek und Hamm ver- und überschuldeten Haushalten Hilfe in Form von Beratung und Unterstützung an.

Um Ver- und Überschuldung vorzubeugen, wurde das Präventionsprojekt SOS – Schüler ohne Schulden gegründet.



Diakonie Hamburg



Kontakt

Diakonisches Werk Hamburg
Schuldnerberatung Altona
SOS – Schüler ohne Schulden
Julia Albrecht
T 040 30620-262
F 040 30620-268
sos@diakonie-hamburg.de
Königstraße 54
22767 Hamburg
www.diakoniehh.de/schuldnerberatung



DIN EN ISO 9001:2015
Zertifikat Nr. Z13341

Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirchen.

Diakonie Hamburg

SOS – Schüler
ohne Schulden

ANGEBOTE ZUR STÄRKUNG DER FINANZKOMPETENZ

Kostenlos für Lehrende, Schülerinnen und Schüler



Stand: August 2018

SOS – Schüler ohne Schulden

Aktuell gelten in Deutschland etwa 12 Prozent der unter 20-Jährigen als verschuldet.^[1] Das Risiko, sich zu verschulden, besteht besonders im Zusammenhang mit Armut und mangelnder Bildung. Weniger als 20 Prozent der unter 25-Jährigen, die aufgrund einer Ver- oder Überschuldungssituation Beratung in Anspruch nehmen, verfügen über einen Ausbildungs- oder Studienabschluss.^[2]

Dieser Zusammenhang zeigt sich auch in den Auslösern der Überschuldung. Nach Arbeitslosigkeit, dem am häufigsten genannten Überschuldungsgrund, steht an zweiter Stelle bei den 18-25-Jährigen das Konsumverhalten (ca. 14 Prozent).^[3]

Oft fehlt Jugendlichen das notwendige Wissen oder die Reflexionsfähigkeit, um Verbraucher- und Finanzentscheidungen eigenverantwortlich zu treffen.

Daher wurde im Jahr 2005 das Projekt SOS – Schüler ohne Schulden ins Leben gerufen. Wir bieten kostenlose Kurse für Jugendliche an, um deren Finanzkompetenz zu stärken und so eine Verschuldung im späteren Leben zu vermeiden. Anhand von lebenspraktischen Beispielen wird der Umgang mit Geld und Konsum geübt und diskutiert sowie für Verschuldungsrisiken sensibilisiert.

[1] Vgl. Creditreform 2013: Schuldneratlas Deutschland. Jahr 2013

[2] Vgl. Knobloch, Michael u.A.: iff-Überschuldungsreport 2015

[3] Vgl. Knobloch, Michael u.A.: iff-Überschuldungsreport 2014

Unser Angebot

Unsere Veranstaltungen dienen der Vermeidung von Schulden und sind kostenlos:

- Für Lehrende, Schülerinnen und Schüler
- Ab der 7. Jahrgangsstufe
- An berufs- und allgemeinbildenden Schulen
- Für Einrichtungen der Jugendarbeit
- In Form von Projekten oder Unterrichtseinheiten von 90 Minuten und mehr

Wir vermitteln Grundlagenwissen:

- Über den Umgang mit Geld
- Über die Konsequenzen von Schulden
- Über Werbung und Konsum
- Über das Leben in der Konsumgesellschaft

Themen können sein:

- Taschengeld – Auskommen mit dem Einkommen
- Was kosten meine Träume: Handy, Spielkonsolen, Führerschein, Urlaub usw.
- Kostenfalle Internet
- Verträge verstehen und einschätzen
- Die erste eigene Wohnung
- Handlungsskompetenz bei Zahlungseingpässen

Unsere Ziele

- Überschuldung verhindern
- Für die Problematik der Ver- und Überschuldung sensibilisieren
- Das Thema Geld und Schulden enttabuisieren
- Eine Wertediskussion anstoßen
- Information und Wissen vermitteln
- Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Ver- und Überschuldung darstellen
- Planungs- und Handlungskompetenz im Umgang mit Geld aufbauen und stärken
- Eigenverantwortlichkeit fördern und stärken
- Einen kompetenten Umgang mit Geld fördern

**Sie bestimmen die Themen!
Wir beraten Sie individuell.**

Ansprechpartnerin:

Julia Albrecht

T 040 30620-262

sos@diakonie-hamburg.de